**Anlage 1**

**Einsatzhinweise für die Kurvenleittafel**

Für den Einsatz der Kurvenleittafel in Baden-Württemberg werden folgende Hinweise gegeben:

* Für eine StVO-konforme Aufstellung ist die Kurvenleittafel aus Kunststoff auf einen, dem Leitpfosten formgleichen, weißen und ohne Reflektoren ausgestatteten Kunststoffpfosten mit 3 mm Wandstärke zu montieren. Die Tafel ist fest mit dem Kunststoffposten zu verschrauben, um die Stabilität zu erhöhen.
* Für die Aufstellung der Kurvenleittafel aus Kunststoff ist in der Regel ein 400 mm langer Eingrabsockel ausreichend. In besonders kritischen Kurven sollte am Kurvenein- und -ausgang ein 550 mm langer Eingrabsockel verwendet werden, um Geschwindigkeitsmessungen mit einen Leitpfostenzählgerät direkt am Kurvenbeginn und -ende zu ermöglichen.
* Eine Erhöhung der Steifigkeit des Gesamtsystems zum Beispiel durch eine verlängerte Einbindetiefe des Aufstellpfostens, eine größere Wandstärke des Aufstellpfostens oder eine zusätzliche Kernaussteifung des Aufstellpfostens, ist im Hinblick auf die Verkehrssicherheit eher zurückhalten zu bewerten. Es sollte stets sichergestellt sein, dass die Aufstellvorrichtung samt Bildträger im Falle eines Unfalls von der betreffenden Person ohne erhebliche Verletzungsfolgen umgeknickt werden können muss.
* Nach Aufstellung der Kurvenleittafeln ist pro Kurvenbereich ein Vor-Ort Dokument im Verkehrssicherheitsscreening anzulegen mit
  + Angabe des Aufstelldatums und Anzahl der aufgestellten Kurvenleittafeln inklusive Bildern und
  + entsprechendem Bildmaterial (Blick in die Kurven aus beiden Fahrtrichtungen).